Englisches Parkrind

Arche-Region
Flusslandschaft Elbe

Verbreitung
Das Parkrind kommt ursprünglich aus England. In Deutschland wird seit 1990 ein Bestand aufgebaut.

Zuchtgeschichte
Parkrinder gelten als eine der ältesten Rinderrassen überhaupt. Die Dynevor-Herde, eine der drei Ausgangsherden, gibt es seit 1197. Die Rasse zeigt eine große genetische Nähe zum einstigen italienischen Auerochsen. An heute lebenden Tieren wurde eine Verwandtschaft mit ähnlichen ursprünglichen Rinderrassen in Spanien nachgewiesen.
Man geht davon aus, dass die Parkrinder noch vor der Zeitenwende und der römischen Besatzung nach Britannien und nach Irland kamen. In Großbritannien wurden sie seit dem letzten Jahrtausend wie Wildtiere vom Adel in weiträumigen Landschaftsparks gehalten und bejagt. Parkrinder sind durch Mythen und Sagen eng mit der keltisch-druidischen Kultur verbunden. Im Jahr 1990 kamen die ersten Tiere nach Deutschland. In Zusammenarbeit mit der White Park Cattle Society Limited wurden zuletzt im März 2012 zwei Zuchtbullen nach Deutschland eingeführt.

Kennzeichen
Die Rinder sind meist weiß mit schwarzen, teilweise auch rotbraunen Abzeichen an Flotzmaul, Ohren, um die Augen, an den Sprunggelenken sowie geringfügig auch am übrigen Körper. Es gibt einfarbig schwarze und rotbraune Tiere. Die Hörner sind bei den Kühen lang oder mittellang, sie sind gewöhnlich von der Basis nach vorn außen gebogen. Bei den Bullen sind die Hörner stärker, jedoch weniger lang und geschwungen.

Besondere Eigenschaften
Parkrinder werden ausschließlich als Fleisch- und Mutterkühe gehalten. Sie sind auf armen Standorten sehr gute Futterverwerter. Die fruchtbaren Kühe sind leichtkalbig und robust. Wegen der guten Mutterkuheigenschaften, die sie an die Kälber weitervererben, werden Parkrindbullen
auch bei Gebrauchskreuzungen eingesetzt. Das Fleisch gilt als qualitativ hochwertig, mager und gut marmoriert. Die Fellfarbe wird meist dominant vererbt, das heißt, bei Einkreuzung in andere Rassen haben die Kälber meistens die Farbe des Parkrindes.

Aktueller Bestand
In Deutschland gab es 2012 38 Kühe und 32 Bullen.

Gefährdungsgrad
Kategorie Rassen aus anderen Ländern, laut Roter Liste der bedrohten Nutztierrassen in Deutschland.